

Dragoner Areal soll "typisch Kreuzberger Kiez" werden

Künftige Eigentümer geben Trennung von Teilhaber Arne Piepgras bekannt.

Die Dragonerhöfe GmbH werden das Dragoner Areal in Berlin Kreuzberg als künftige Eigentümer ohne die Beteiligung der Gerichtstraße 65 GmbH und deren geschäftsführendem Gesellschafter Arne Piepgras entwickeln.

Die künftigen Eigentümer treten bewusst ohne jedes fertige Konzept an und haben stattdessen begonnen, die Situation vor Ort ebenso wie die Vorstellungen und Forderungen von Politik und Gesellschaft sorgfältig zu sondieren. Dazu wurde in den vergangenen Wochen bereits eine Reihe von Gesprächen geführt, die zügig fortgesetzt werden.

"Unsere Absicht ist es, das Dragoner Areal so zu entwickeln, dass es Raum und Atmosphäre bietet für das typisch Kreuzberger Leben der Vielfalt. Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, aus denen sich ein neuer, authentischer Kreuzberger Kiez entwickeln kann", sagte die Sprecherin der Dragonerhöfe GmbH. Dazu gehörten Wohnungen zu sozialverträglichen Mieten ebenso wie frei vermietbarer Wohnraum; Geschäfte, Cafés und Restaurants ebenso wie Möglichkeiten für Kunst und Kultur.

"Dazu gehört aber auch eine wirtschaftlich verantwortungsvolle Planung und Bebauung, sowie eine nachhaltig finanzierbare Umsetzung und Betreibung. Alles andere führt zu leblosen Kompromissen und später zu Verwahrlosung. Beispiele dafür gibt es auch in Berlin genug."

Die Dragonerhöfe GmbH legt Wert auf die Feststellung, dass sie die von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Friedrichshain-Kreuzberg gewünschte Umwidmung von einem reinen Gewerbegebiet in ein sogenanntes Mischgebiet mit einem Anteil an Wohnungen zu sozialverträglichen Mieten in ihre Vorkalkulationen einbezogen hat. Auch wurden bereits erste Gespräche mit Vertretern von Berliner Wohnungsbaugesellschaften geführt.

"Wir kalkulieren und entwickeln das Projekt als langfristige Anlage, und für den Wohnanteil sind ausschließlich Mietwohnungen vorgesehen. Nach Fertigstellung ist vorgesehen, dass wir selbst die Verwaltung und Vermietung übernehmen."

Allein dies unterscheidet das Vorhaben und Vorgehen der Dragonerhöfe GmbH sehr wesentlich von spekulativen Bauträgern.

Auch die umsichtige Einbeziehung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger sei eine Selbstverständlichkeit und liege im Interesse der Eigentümer und Projektentwickler selbst.

"Gute Architektur ist immer das Ergebnis von guter Teamarbeit. Und die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers ist dort erfolgreich, wo sie sich mit den Bedürfnissen und Erwartungen der Menschen offen auseinandersetzt."

Ulrike Döcker, Sprecherin Dragonerhöfe GmbH
doecker@dragonerhoefe.at bzw. 0043 676 450 55 47